

Doping – Wege, um das Problem in den Griff zu bekommen.

Experte 4: Ein Veranstalter internationaler Sportwettkämpfe

Aufgabe 1

Lesen Sie bitte den Text.



www.pixelio.de © Klicker / Pixelio

- Doping im Spitzensport ist kein neues Problem. Schon in den 1950er Jahren haben Kraftsportler⁺ zu Anabolika¹ gegriffen. Sicherlich hat es seitdem immer wieder Versuche gegeben, das Dopingproblem in den Griff zu bekommen. Aber bislang hat keine dieser Maßnahmen geholfen. Weder Aufklärungskampagnen², noch harte Strafen haben jemals dazu geführt, dass Dopingbetrüger aus dem Spitzensport verschwunden sind.
- Man sollte aus seinen Fehlern lernen. Und deshalb bin ich dafür, bei der Dopingproblematik neue Wege zu gehen. Doping im Spitzensport sollte endlich legalisiert³ werden. Es muss den Sportlern⁺ frei stehen, alle handelsüblichen Medikamente zu benutzen. Schließlich ist Sport für Spitzenathleten⁴ kein Hobby, sondern ein ernstzunehmender Beruf. Jeder Manager⁺ hat die Möglichkeit, eine Tablette einzuwerfen, um im Job voll leistungsfähig zu sein. Warum sollten Spitzensportler⁺ nicht das gleiche Recht haben?
- Wenn Doping freigegeben ist, können Sportler⁺ sich auch gegenseitig endlich wieder mit gutem Gefühl in die Augen blicken. Dann stellt sich nicht mehr die Frage, ob die Sieger mit „unerlaubten“ Substanzen⁵ hantiert haben. Denn dann sind endlich alle Substanzen erlaubt! Dann wissen Sportler⁺, Journalisten⁺ und Zuschauer⁺, dass der Erste auch der Beste ist - weil er/sie unter gleichen Wettkampfbedingungen gewonnen hat.
- Ich fordere Sportler⁺ und ihre Ärzte⁺ auf, sich endlich aktiv für Doping im Spitzensport einzusetzen. Alles andere ist scheinheilig, denn der Spitzensport lebt von Höchstleistungen – und Höchstleistungen werden nun mal auch mit Hilfe von Dopingsubstanzen erbracht.

Quelle: Unterrichtsmaterialien der Bundeszentrale für politische Bildung, „Entscheidung im Unterricht – Die Schulstunde als Talkshow, Stark mit Anabolika“, Bestellnummer 9.301, Ausgabe 1.08, Bonn, 2008

⁺ steht stellvertretend für die männliche plus weibliche Form des Begriffs, z. B. „Sportler⁺“ anstatt „Sportlerin und Sportler“

¹ Anabolika: künstlich hergestellte Hormone, die den Muskelaufbau fördern

² Kampagnen: größere Aktionen zu einem bestimmten Zweck

³ legalisieren: amtlich bestätigen

⁴ Athlet: Sportler, der an sportlichen Wettbewerben teilnimmt

⁵ Substanz: Stoff

Doping – Wege, um das Problem in den Griff zu bekommen.

Experte 4: Ein Veranstalter internationaler Sportwettkämpfe



www.pixelio.de © Klicker / Pixelio

Aufgabe 2

Zwei Leserinnen bzw. Leser (A und B) verstehen den Text unterschiedlich. Wer hat den Text genau gelesen? Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

Aussagen eines Veranstalters		richtig	falsch
1	A Doping ist ein neues Problem.		
	B Doping ist ein altes Problem.		
2	A Harte Strafen haben dazu geführt, dass Dopingbetrüger aus dem Spitzensport verschwunden sind.		
	B Auch harte Strafen haben nicht dazu geführt, dass Dopingbetrüger aus dem Spitzensport verschwunden sind.		
3	A Doping im Spitzensport sollte endlich legalisiert werden.		
	B Doping im Spitzensport sollte nach und nach legalisiert werden.		
4	A Es muss den Sportlern frei stehen, aus handelsüblichen Medikamente auszuwählen.		
	B Sportler sollen alle handelsüblichen Medikamente benutzen dürfen.		
5	A Sport ist für Spitzenathleten nicht mehr als ein Hobby.		
	B Sport ist für Spitzenathleten ein ernstzunehmender Beruf.		
6	A Wenn Doping freigegeben ist, können Sportler sich endlich wieder mit gutem Gefühl in die Augen blicken.		
	B Wenn Doping freigegeben ist, können Sportler sich überhaupt nicht mehr mit gutem Gefühl in die Augen blicken.		
7	A Jeder stellt dann die Frage, ob die Sieger mit „erlaubten“ Substanzen hantiert haben.		
	B Niemand stellt sich dann die Frage, ob die Sieger mit „unerlaubten“ Substanzen hantiert haben.		
8	A Denn dann sind endlich fast alle Substanzen erlaubt!		
	B Denn dann sind endlich alle Substanzen erlaubt!		
9	A Dann wissen Sportler, dass der Erste ist auch der Beste ist – weil er/sie unter gleichen Wettkampfbedingungen gewonnen haben.		
	B Der Erste ist nur vielleicht der Beste - weil er/sie unter gleichen Wettkampfbedingungen gewonnen hat.		
10	A Sportler und ihre Ärzte sollen sich gegen Doping einsetzen.		
	B Sportler und ihre Ärzte sollen sich endlich aktiv für Doping im Spitzensport einsetzen.		